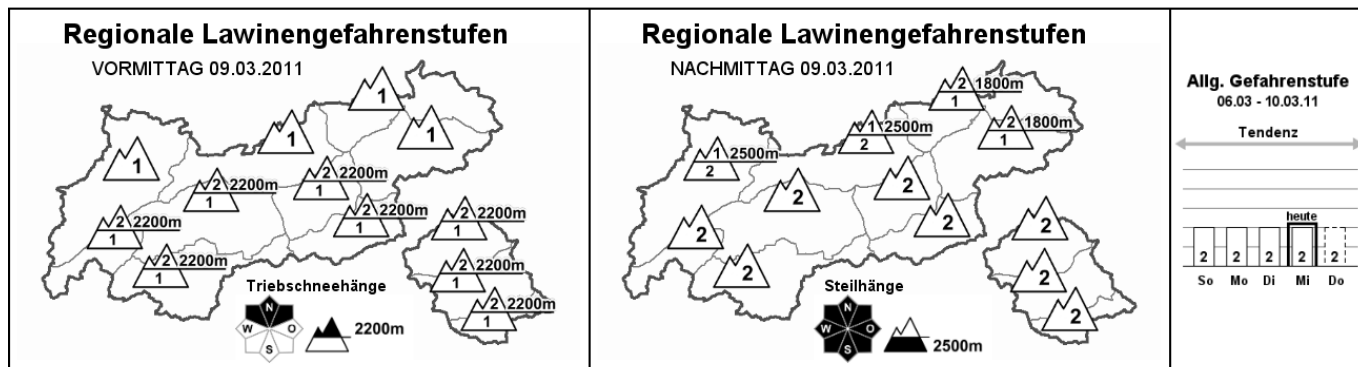


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Mittwoch, den 09.03.2011, um 07:30 Uhr



Überwiegend günstige Tourenverhältnisse mit leichtem tageszeitlichen Anstieg der Gefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Es herrschen meist günstige Bedingungen, wobei die Lawinengefahr aufgrund der zunehmenden Luftfeuchtigkeit im Tagesverlauf leicht ansteigen wird. Am Vormittag ist die Gefahr in den nördlichen Regionen vom Arlberg über die Nordalpen bis zu den Kitzbüheler Alpen allgemein gering, im übrigen Tirol oberhalb von 2200m mäßig, darunter ebenso gering. Am Nachmittag wird die Gefahr dann unterhalb etwa 2500m überall auf mäßig ansteigen. Mit zunehmender Durchfeuchtung der Schneedecke können dann in stark besonnten, sehr steilen Hängen vermehrt Nassschneerutsche ausgelöst werden.

Ansonsten heißt es für den Wintersportler speziell noch im sehr steilen, bisher wenig verspurten, schattseitigen Gelände oberhalb etwa 2200m etwas aufzupassen. Insbesondere durch große Zusatzbelastung können dort vereinzelt kleine bis mittelgroße Lawinen ausgelöst werden. Man trifft diese Gefahrenstellen in einem Höhenbereich zwischen 2200m und etwa 2500m häufiger an als in größeren Höhen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Spannungen innerhalb der Schneedecke bauen sich zusehends ab. Als mögliche Gleitflächen für Schneebrettlawinen treten vor allem noch lockere, kantige Schichten - im Bereich von schneearmen Rücken vermehrt auch Schwimmschnee - speziell im schattigen Gelände oberhalb von 2200m auf. Die Verbindung älterer Tribschneepakete wird zwar von Tag zu Tag besser, dennoch findet man vereinzelt noch Bereiche, wo es zu Lawinenauslösungen kommen kann. Die Schneeoberfläche wird immer unregelmäßiger: Sonnseitig dominiert inzwischen ein Schmelzharschdeckel, der in Steilhängen während der Morgenstunden meist tragfähig ist. Schattseitig sowie in größeren Höhen findet man immer noch Pulverschnee, wobei mit zunehmender Seehöhe immer häufiger ein Windharschdeckel anzutreffen ist.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Der Hochdruckeinfluss wird etwas schwächer. Mit einer Nordwestströmung streift auf Donnerstag hin ein Störungsausläufer Tirol mit dichteren Wolken an der Alpennordseite. Richtung Wochenende milde Südwestströmung mit Föhn in Nordtirol.

Bergwetter heute: Viel Sonne am Alpenhauptkamm sowie in den Südalpen. Vom Wetterstein übers Karwendel ostwärts sowie von den Tuxer Alpen bis zur Gerlos anfangs Wolkenfelder knapp über Gipfelniveau, sie lockern aber auf. In der kommenden Nacht teils noch klar. Nullgradgrenze knapp 2000m. Temperatur in 2000m um -1 Grad, in 3000m um -8 Grad. Meist schwacher, Richtung Unterland mäßiger Nordwestwind.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Situation. Ev. etwas geringerer tageszeitlicher Anstieg.

Patrick Nairz